

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir ein großes Anliegen, Sie hier über alle mir bekannten Informationen zum Thema Asyl zu informieren.

Mittlerweile sind 83 Asylsuchende im ehemaligen Fliegl-Gebäude untergebracht. Aus diesem Grunde habe ich dann am 4.10. ein Treffen für den Helferkreis einberufen, um mit diesem die aktuelle Situation zu besprechen. In dieser Veranstaltung hat mir der Helferkreis einige Anliegen vorgebracht, die wir momentan im Helferkreis versuchen umzusetzen.

Folgendes ist momentan geplant:

Die jungen, männlichen, alleinstehenden Asylbewerber dürfen beim Gesundheitsamt einen Workshop besuchen, in dem Ihnen der Umgang miteinander – speziell mit Frauen - in Deutschland vermittelt wird. Weitere Themen dieses Workshops sind Gleichberechtigung in Deutschland, das Verhältnis von Frau und Mann in Deutschland, Nähe und Distanz sowie Aufklärung über die strafrechtliche Behandlung von sexuellen Übergriffen.

Außerdem wird ein zusätzlicher Deutschkurs von einigen Mitgliedern des Helferkreises angeboten, der in den vhs-Räumen der Gemeinde stattfinden soll.

In der Heimat der Asylsuchenden ist ein verkehrssicheres Fahrrad oder das Tragen von Fahrradhelmen eher die Ausnahme im Straßenbild. Verkehrszeichen wie „Fußgängerzone“ oder „verkehrsberuhigter Bereich“ seien dort oft noch gar nicht vorhanden. Auch die Dichte beim motorisierten Straßenverkehr sei für viele Flüchtlinge ungewohnt und daher mit Gefahren verbunden. Insofern wären viele von ihnen, insbesondere die Kinder der Asylsuchenden, mit der hiesigen Verkehrssituation oft überfordert, deshalb ist geplant, einen Verkehrsunterricht abzuhalten.

Eine Fahrradwerkstatt wurde in einem Kellerraum der Gemeinde eingerichtet. Hier wird versucht, die Räder zu reparieren und die Asylsuchenden nach und nach mit verkehrssicheren Fahrrädern, gegen Gebühr, auszustatten.

In unserer Bürgerversammlung bat der Helferkreis um Sachspenden. Benötigt werden unter anderem: Kleidung (für Männer), kleine Größen XS-M, Winterjacken, Schuhe (für Männer), Gr. 42 – 46 (auch Sport- und Fußballschuhe), Mützen, Schals, Handschuhe, Bettwäsche, Woll- und Bettdecken, Teppiche. Die Kleiderkammer ist immer donnerstags von 16:30 – 17:30 Uhr in der Gemeinschaftsunterkunft im Fliegl Gebäude geöffnet. Spenden werden ab 16:15 Uhr durch den Helferkreis angenommen.

Für die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft ist Frau Wille, European Homecare, zuständig. Sie ist für 4 Stunden täglich von Montag bis Freitag anwesend. Der Hausmeister Herr Reschauer, ist täglich 7 Stunden, zeitlich versetzt mit Frau Wille, in der Gemeinschaftsunterkunft anwesend.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden.

Ihr

Stefan Schalk
Erster Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, den 27.06.2016 fand beim Kreuzer-Wirt eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Asylsuchende in Mettenheim statt. Hier hatten Sie die Möglichkeit Ihre Fragen und Anliegen direkt an die dafür zuständigen Personen zu stellen. Die wichtigsten Informationen habe ich zusammengefasst und möchte diese an Sie weiterleiten.

Die Regierung von Oberbayern, vertreten durch Frau Weber, informierte hier über den aktuellen Sachstand. Sie stellte den Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft, den Dienstleister European Homecare, und den Hausmeister vor. Die Größe der Gemeinschaftsunterkunft wird mit 88 Plätzen angegeben, welche Anfangs nur mit einem kleineren Teil der Plätze belegt wird, damit der Betrieb langsam aufgebaut werden kann.

Ein Zimmer ist mit 6 Betten ausgestattet, sollte allerdings eine Familie mit 4 Personen kommen wird diesen ein Zimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Gemeinschaftsunterkunft im Fliegl-Gebäude geht in Betrieb, wenn die Schäden in den Böden behoben und die Kühlschränke und die Gartengeräte etc. geliefert sind. Die geplante Belegung wurde uns mit Mitte Juli genannt.

Ansprechpartner vor Ort wird Frau Steinmaßl von der Regierung von Oberbayern sein.

Hinsichtlich der zu erwarteten Zusammensetzung der Belegung der Gemeinschaftsunterkunft wurde auf die derzeitige Belegung der Erstaufnahmeeinrichtungen in Bayern verwiesen. Diese stellt sich wie folgt dar:

- 50% alleinreisende Männer
- 50% Familien mit Kindern
- Nationalitäten: Afghanistan, Syrien, Somalia, Pakistan.

Die Verweildauer in der Gemeinschaftsunterkunft ist abhängig von der Dauer des Asylverfahrens beim BAMF.

Für die Betreuung der Gemeinschaftsunterkunft wird Frau Wille, European Homecare, zuständig sein. Sie ist für 4 Stunden täglich von Montag bis Freitag anwesend. Der Hausmeister, Herr Resch, wird täglich 7 Stunden, zeitlich versetzt mit Frau Wille, in der Gemeinschaftsunterkunft anwesend sein.

Sollten Sie noch Fragen haben können Sie sich jederzeit an die Verwaltung oder an mich persönlich wenden.

Ihr

Stefan Schalk
Erster Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir ein großes Anliegen Sie hier über alle mir bekannten Informationen zum Thema Asyl zu informieren.

Die Bauarbeiten im ehemaligen Fliegl-Gebäude sind fast abgeschlossen. Die Geschäftsleitung und ich haben die Möglichkeiten bekommen, die Einrichtung am 13. April 2016 zu besichtigen.

Leider haben wir weder von der Regierung von Oberbayern noch vom Landratsamt Informationen darüber erhalten, wann und wie viele Asylsuchende hier untergebracht werden. Auch wissen wir nicht, ob es Familien, oder Einzelpersonen sein werden. Ich werde Sie hier an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Mein Anliegen ist es, Sie so zeitnah wie möglich zu informieren. Für eventuelle Rückfragen stehe Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

Ihr

Stefan Schalk
Erster Bürgermeister